

Fig. 1

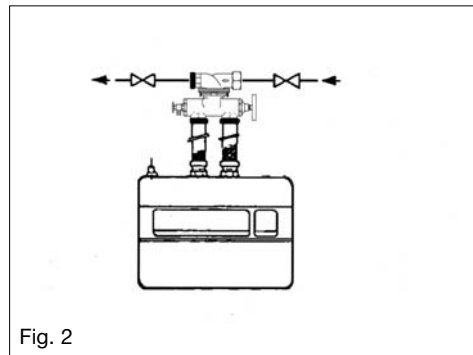


Fig. 2

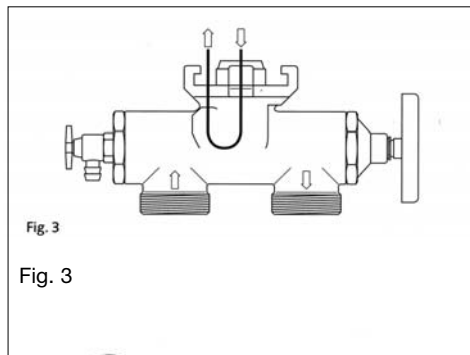


Fig. 3

Fig. 3

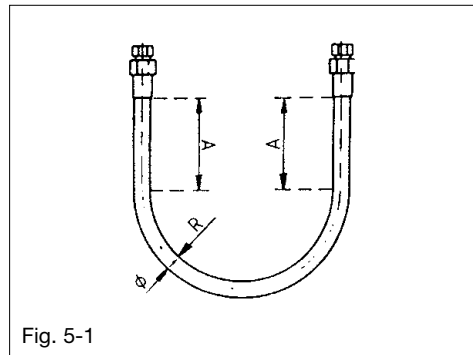


Fig. 5-1

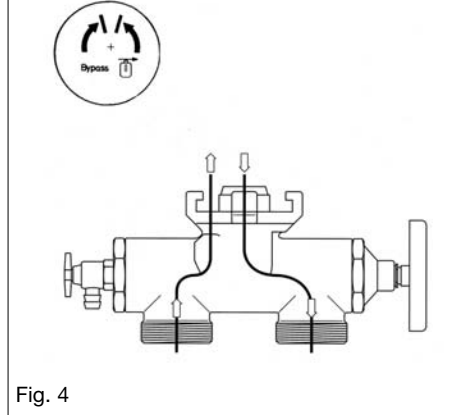


Fig. 4

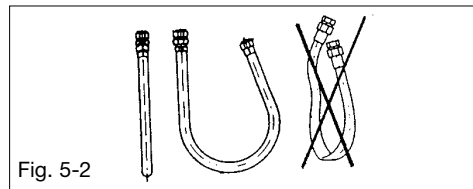


Fig. 5-2

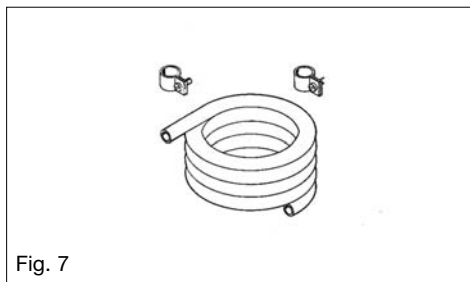


Fig. 7

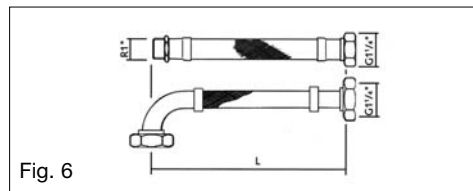


Fig. 6

Weitere Informationen finden Sie:

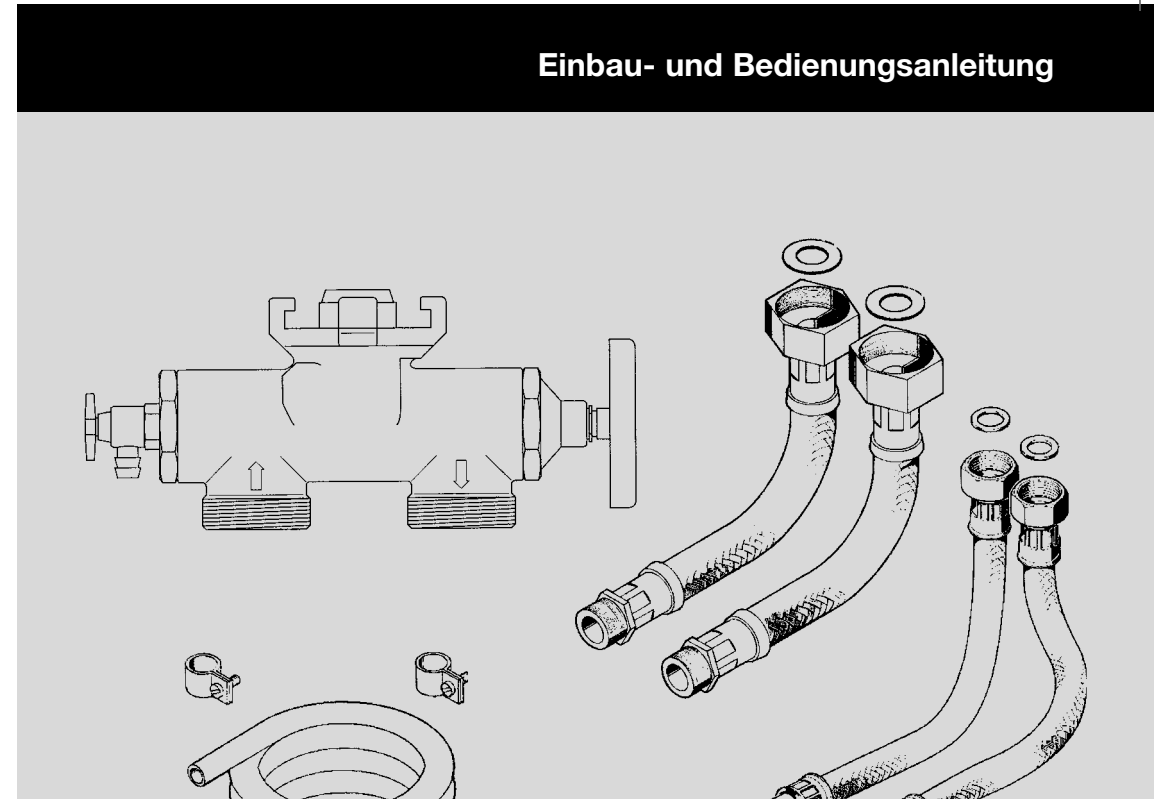
<p>BWT Austria GmbH Walter-Simmer-Str. 4 A-5310 Mondsee Tel. +43/6232/5011-0 Fax +43/6232/4058 E-Mail: office@bwt.at</p>	<p>BWT Wassertechnik GmbH D-69198 Schriesheim Industriestraße 7 Tel.: +49/6203/730 Fax: +49/6203/73102 E-mail: bwt@bwt.de</p>
--	---

www.bwt-group.com



BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT 331749-4 Druck: 060717SK



Anschlusstechnik und Multiblock E Modul

3/4" – 1 1/4" (DN 20 – 32)

Wichtige Hinweise:

Um Fehler zu vermeiden, ist die Einbau- und Bedienungsanleitung stets griffbereit aufzubewahren, vor der Ausführung von Arbeiten vollständig durchzulesen und zu beachten. Änderungen vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

www.bwt-group.com



1. Technische Daten

Anschluss technik		Multiblock E Modul	P-Schläuche DN 32/32	P-Schläuche DN 32/25	Entsorgungs-schlauch DN 10
Anschluss Außengewinde		R 1"	G 1 1/4"	G 1 1/4"	
Anschlussgewinde für P-Schlauch		G 1 1/4"	–	R 1"	–
Nenndruck (PN)		10	10	10	–
Ansprechdruck Überströmventil		ca. 0,8	–	–	–
Wasser-/Umgebungstemperatur, max.		30/40	30/40	30/40	30/40
L Baulänge		–	600	600	3000
A Anschlussbreite		76	–	–	–
B Rohrmittle bis Handrad		73	–	–	–
C Rohrmittle bis Anschluss		115	–	–	–
PNR (= Produktions-Nummer)			6-492017		6-492004

2. Lieferumfang

Multiblock E Modul:

- Anschlussarmatur mit Bypass und integriertem Überströmventil komplett, mit Anschlussmöglichkeit an das HydroModul-System oder an separates Anschlussmodul bzw. Anschlussmodul DR (nicht im Lieferumfang enthalten)

oder

Anschluss-Set 32/32:

- mit Überwurfmutter G 1 1/4"
- 4 Flachdichtungen

oder

Schlauch-Set 32/25:

- mit Überwurfmutter G 1 1/4"
- 2 Flachdichtungen
- 3 m Entsorgungsschlauch
- 2 Schlauchschellen

oder

Schlauch-Set DN25/800 mm:

- mit Überwurfmutter G 1 1/4"
- 4 Flachdichtungen

3. Verwendungszweck

Zur zeit- und kostensparenden Installation von Wasserenthärtern. Mit dem drehbaren Multiblock E Modul kann die Montage einer Umgehungsleitung mit Armaturen eingespart werden. Mit den Panzer- oder Wellrohrschläuchen wird ein spannungsfreier Anschluss der Wasserenthärter gewährleistet. Eine zeitaufwendige Anpassung mit Metallrohren entfällt.

Die Einrichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen lt. der AVB Wasser V, § 12.2 nur durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

4. Funktion

Mit dem Multiblock E Modul aus Messing kann der Wasserzufluss zum Enthärter unterbrochen werden. Die Wasserversorgung wird in diesem Fall durch den im Multiblock E Modul integrierten Bypass aufrechterhalten (siehe Fig. 3). Wenn kurzzeitig mehr Wasser gebraucht wird als der Wasserenthärter liefern kann, so öffnet sich das zusätzlich integrierte Überströmventil und lässt Hartwasser durch.

5. Einbauvoraussetzungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien (z. B. WVU, EVU, VDE, DIN, DVGW) und technische Daten beachten. Der Einbauort muss frostsicher sein.

Da im Multiblock E Modul ein Bypass integriert ist, wird eine Umgehungsleitung überflüssig.

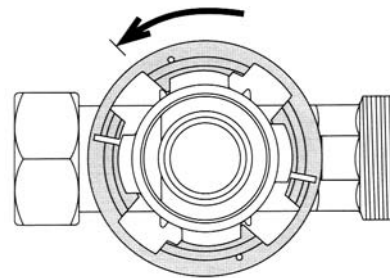
Der Einbau kann in waagerechte und senkrechte Rohrleitungen mit Fließrichtung nach oben oder unten erfolgen.

Für die Behandlung und Montage der Panzer-schläuche sind die speziellen Montagehinweise unter Punkt 6 zu beachten, da sonst die Lebensdauer der Schläuche beeinträchtigt wird und im Schadensfall die Gewährleistung erlischt.

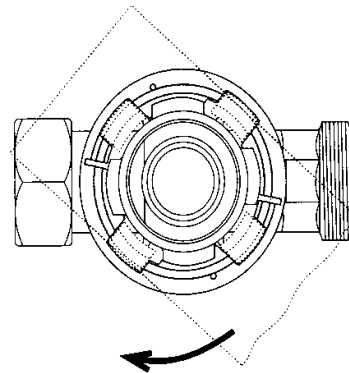
6. Einbau

Der Anschluss an das HydroModul-System bzw. an ein separates Anschlussmodul wird wie folgt vorgenommen:

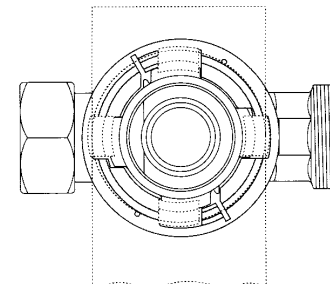
1. Den Sicherungsring bis zum Anschlag nach links drehen.



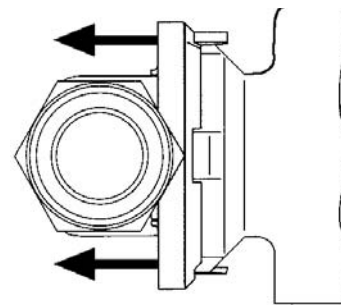
2. Klauen des Gerätes in die Aussparungen eindrücken und anschließend das Gerät um 45° bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



3. Den Sicherungsring mit beiden Händen bis zum Einrasten in Richtung Gerät ziehen. Das Gerät ist nun gegen unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert.



4. Zum Lösen des Multiblock E Modul, den Sicherungsring in Richtung Anschlussmodul drücken.



Einbau der Panzerschläuche:

Die nachfolgenden speziellen Montagehinweise für Panzerschläuche sind zu beachten.

Montagehinweise für Panzerschläuche:

- Maß A soll minimal 1 x dem Außendurchmesser der Panzerschläuche entsprechen (siehe Fig. 5-1).
- Biegeradius R muss mind. 2 - 3 x so groß wie der Außendurchmesser der Panzerschläuche sein (siehe Fig. 5-1 und 5-2).
- Panzerschläuche auf keinen Fall verdrallen oder Zugkraft aussetzen.
- Sowohl bei der Montage der Panzerschläuche als auch in der Folgezeit dürfen keine von außen einwirkenden Druck- oder Dehnungseffekte auftreten.
- Berührung der Panzerschläuche mit Gips, Zement, Salz oder sonstigen korrosionsbewirkenden Materialien vermeiden.
- Panzerschläuche nicht im Wasser verlegen oder öfter die Umflechtung mit Flüssigkeiten in Verbindung bringen.

- Panzer- oder Wellrohrschläuchen allseitig luftzugänglich verlegen.
- Falls notwendig, die Panzerschläuche gegen Spritzwasser isolieren. Darauf achten, dass die Panzerschläuche vor Aufziehen der Isolationshülle trocken sind.
- Bei Verkleben der Isolationshülle darauf achten, dass keinerlei Luft zwischen Umflechtung und Isolationshülle ist.
- Nur passende Schraubenschlüssel für die Sechskantteile verwenden. Keine Rohrzange oder ähnliches.

Wasserenthärter und Multiblock E Modul mittels der beiden Panzer- oder Wellrohrschläuchen dichtend verbinden (siehe Fig. 2).

- Schlauch für Hartwasser (ausgehender Pfeil am Multiblock E Modul, eingehender Pfeil am Enthärter).
- Schlauch für Weichwasser (ausgehender Pfeil am Enthärter, eingehender Pfeil am Multiblock E Modul).

Entsorgungsschlauch (siehe Fig. 7)

Den 3 m langen Entsorgungsschlauch in zwei Teile schneiden. Einen Teil auf den Spülwasseranschluss des Wasserenthärters aufstecken, mit natürlichem Gefälle zum Kanalanschluss (Abfluss) führen und mit Schlauchschelle sichern.

Den anderen Teil auf den Sicherheitsüberlauf am Salz-/Solebehälter aufstecken, ebenfalls mit Schlauchschelle sichern und zum Kanalanschluss führen.

Die Schläuche dürfen keine Querschnittsverengungen aufweisen.

Bitte beachten: Nach DIN 1988 müssen Spülwasser- und Überlaufschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden (freier Auslauf).

7. Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme sind alle Anschlüsse und Rohrleitungsverbindungen nochmals auf Dichtigkeit zu überprüfen sowie der ordnungsgemäße Einbau des Multiblock E Modul und der panzer-schläuche.

1. Bei eingebautem Enthärter das Ventil des Multiblock E Modul auf Stellung "Enthärter" (Pfeil gegen den Uhrzeigersinn) bis zum Anschlag drehen.

2. Falls kein Enthärter angeschlossen wird, das Ventil des Multiblock E Modul auf Stellung „Bypass" (Pfeil im Uhrzeigersinn) bis zum Anschlag zudrehen.

3. Absperrventile vor und hinter dem Multiblock E Modul öffnen.

8. Bedienung

Unterbrechen des Enthärterbetriebs:

Soll die Verbindung zum Wasserenthärter unterbrochen werden, muss das Handrad am Multiblock E Modul im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht werden (siehe Fig. 3). Der Multiblock E Modul steht dann auf „Bypass".

Wiederaufnahme des Enthärterbetriebs:

Bei Wiederaufnahme des Enthärterbetriebs muss das Handrad am Multiblock E Modul gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht werden (siehe Fig. 4). Der Multiblock E Modul steht dann auf Symbol „Enthärter".

9. Wartung

Jede technische Anlage bedarf einer regelmäßigen Wartung. Diese muss grundsätzlich durch Fachpersonal erfolgen, dass auch den Austausch von Verschleißteilen vornimmt.

10. Gewährleistung

Treten während der Garantiezeit Störungen auf, wenden Sie sich bitte an die Einbaufirma oder an unseren Kundendienst.